

Betriebsrechnung von 1854

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und Bericht des Verwaltungsrates der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft**

Band (Jahr): **2 (1854)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Betriebsrechnung von 1854.

		Fr.	Gts.	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
Einnahmen.							
A. Unmittelbare Betriebseinnahmen.							
I. Personentransport.							
1. Personentaxen		178,604	95				
2. Taxen für Reiseeffekten		12,645	70				
3. Gepäckträgertaxe		1,144	60				
4. Omnibus		1,321	20	193,716	45		
II. Gütertransport.							
1. Gütertaxen		56,262	35				
2. Postfrachtstücke		1,120	35				
3. Fuhrwerke		949	—				
4. Vieh		354	20	58,685	90	252,402	35
B Mittelbare Betriebseinnahmen.							
I. Vergütung der Postverwaltung				9,000	—		
II. Pacht- und Miethzinse				2,383	84		
III. Gewonnenes altes Material				976	20		
IV. Zufälliges				3,648	10	16,008	14
Total						268,410	49

Betriebsrechnung von 1854.

Ausgaben.		Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
I. Betriebsverwaltung.							
1. Gehalte des Administrationspersonales				3,571	79		
2. Reiseauslagen				3	40		
3. Heizung und Beleuchtung				32	70		
4. Druck- und Insertionskosten, Büreaubedürfnisse				379	20		
5. Porti, Kommissions- und Gerichtskosten, Stempel				14	96		
6. Verschiedenes				592	64	4,594	69
II. Unterhaltungskosten.							
1. Der Bahn:							
a) Befoldung des Bahnpersonales	25,305	16					
b) Büreaubedürfnisse	85	75					
c) Bekleidung des Bahnpersonals	164	64					
d) Unterhalt des Bahnkörpers	1,595	80					
e) Unterhalt der Kunstbauten	239	56					
f) Unterhalt des Oberbaues	8,636	44					
g) Anschaffung und Unterhaltung der Bahndienstgeräthschaften	430	97					
h) Räumung von Schnee und Eis	32	20	36,490	52			
2. Der Gebäude:							
a) Unterhalt der Gebäude	1,889	71					
b) Feuerversicherung	854	99	2,744	70			
3. Der Ausstattung der Bahn und Bahnhöfe			1,602	48			
4. Des Mobiliars und der Geräthschaften			499	14			
5. Signalisirungs- und Beleuchtungskosten			664	95			
6. Der technischen Einrichtung der Werkstätten							
a) der stehenden Dampfmaschinen	493	69					
b) der Werkzeugmaschinen	395	26					
c) der übrigen mech. Einrichtungen	667	40					
d) Der Werkzeuge und Requisiten	3,074	53	4,630	88	46,632	67	
Uebertrag						51,227	36

Betriebsrechnung von 1854.

Ausgaben.		Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Uebertrag		51,227	36
III. Transportkosten.							
1. Personen- und Gepäck-Transport:							
a)	Befoldung des Stations- und Fahrpersonals	22,475	73				
b)	Büreaubedürfnisse, Heizung und Beleuchtungen	1,567	64				
c)	Bekleidung	787	54				
d)	Billetkosten und Bekanntmachung	1,286	10				
e)	Unterhalt der Personen- und Gepäckwagen	6,681	16				
f)	Beheizung und Beleuchtung der Wagen	294	28				
g)	Unterhalt der Mobilien und Fahrrequisiten	296	88				
h)	Del und Schmiere	397	13				
i)	Omnibusdienst	1,898	06	35,684	52		
2. Güter- Fuhrwerk- und Viehtransport:							
a)	Befoldung des Stations- und Fahrpersonals	3,606	55				
b)	Büreaubedürfnisse, Heizung und Beleuchtung	53	25				
c)	Bekleidung	12	40				
d)	Druckkosten und Bekanntmachungen	12	40				
e)	Unterhalt der Güter- Equipage- Viehwagen- und Fahrrequisiten	3,865	08				
f)	Del und Schmiere						
g)	Verführung der Güter	13,576	52				
h)	Versicherung der Güter	98	75	21,224	95		
3. Zugkraftskosten:							
a)	Befoldungen und Löhne, Stundengelder, Ersparnißprämien zc.	18,794	99				
b)	Büreaubedürfnisse, Heizung und Beleuchtung	940	07				
c)	Brennmaterial	12,391	19				
d)	Schmiermaterial	1,700	85				
e)	Pugmaterial	526	96				
f)	Reparaturen an Lokomotiven und Tendern	14,893	01				
g)	Wasserpumpen, Holzschneiden und Vorwärmen	791	06				
h)	Probefahrten und Kesselproben	159	38	50,197	51	107,106	98
Summa der Ausgaben						158,334	34
Netto-Einnahme						110,076	15
Total gleich der Brutto-Einnahme						268,410	49

Nach Verlesung der Rechnung wird dieselbe von dem Referenten der Direktion, Herrn Direktor Ott-Smhof, beleuchtet.

In Betreff der Abnahme der Rechnung stellte der Verwaltungsrath folgenden Antrag:

„Die Generalversammlung
auf den Antrag des Verwaltungsrathes

beschließt:

Es sei der Rechnung der Direktion über das Jahr 1854 die Genehmigung erteilt.“

Auch dieser Antrag des Verwaltungsrathes wurde von der Generalversammlung einmüthig angenommen.

Als letzter Gegenstand auf dem Traktandenzirkular erschien die Erneuerungswahl der zweiten Hälfte der Mitglieder der Gesellschaftsbehörden. Es wurde indessen, da diese Mitglieder am 12. September 1853 gemäß §. 28 der Statuten auf zwei Jahre gewählt worden waren und da in Folge dessen die Erneuerungswahlen erst auf eine mit dem 12. September 1855 beginnende Amtsdauer hätten getroffen werden können, einmüthig beschlossen:

Es sei eine Uebergangsbestimmung dahin zu treffen, daß die Amtsdauer der am 12. September 1853 gewählten zweiten Hälfte der Mitglieder der Gesellschaftsbehörden bis Ende April 1856 erstreckt werden soll, in Folge dessen dann auch die Amtsdauer der ersten Hälfte der Mitglieder der Gesellschaftsbehörden erst am Ende April 1858 ablaufen solle.

Nachdem die Traktanden in dieser Weise erledigt waren, wurde die Versammlung von dem Präsidium für aufgehoben erklärt und entlassen.
